

IM BLICKPUNKT

Eichen können gepflanzt werden

Colnrade – Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahme in der Gemeinde Colnrade zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft als Folge des 380-kV-Leitungsbaus auf der Trasse Ganderkesee–St. Hülfe kann begonnen werden. Das hat Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann mitgeteilt. 55 Stieleichen werden gepflanzt – je acht am „Höhnerkrog“ in Beckstedt und am Eichenweg in Holtorf sowie 39 am Kieselhorster Weg in Colnrade. Netzbetreiber TenneT war unlängst vom Colnrader Rat aufgefordert worden, für zwölf unglücklich in den Planzeichnungen platzierte Bäume günstigere Standorte zu finden.

Lebendiger Adventskalender

Harpstedt – Einen Moment der Besinnung und der Gemeinschaft unter freiem Himmel erleben, zusammen singen, eine Geschichte hören und ein wenig klönen bei Punsch und Plätzchen können Interessierte morgen, Donnerstag, 19 Uhr, im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ an der Burgstraße 32 in Harpstedt. Gastgeber ist dann die Familie Thomas. Sie lädt in ihren Garten ein, der aber nicht über die Burgstraße erreichbar ist, sondern über die Lindenstraße (neben dem „Schnäppchen“). Wer teilnehmen will, muss sich nicht anmelden.

Weihnachtsfeier der Oberschule

Harpstedt – Eine Andacht der Grundschule Harpstedt beginnt am Montag, 16. Dezember, um 9.15 Uhr in der Christuskirche. An selber Stelle begeht die Oberschule am Freitag, 20. Dezember, 8 Uhr, ihre Schulweihnachtsfeier.

Rund 20 Masten sind „aufgestockt“
Beseilung im Freileitungsabschnitt Nord währt voraussichtlich bis September 2020

VON JÜRGEN BOHLKEN

Wohlde – Mast Nummer 28 in Wohlde sieht seiner Vollendung entgegen. Ein imposanter Kran hievt die Erdseilspitze in luftige Höhen und bringt sie in Position. Die Monteure auf der oberen Traverse, sozusagen „under the top“, müssen aus einem besonderen Holz sein – und natürlich absolut schwindelfrei. Um ihren Job beneidet sie gerade jetzt, bei winterlicher Kälte, wohl niemand.

„Ministerium, TenneT und Bundesnetzagentur haben sich in diesem Sommer auf eine Fertigstellung der Gesamtmaßnahme zum ersten Quartal 2023 verständigt.“

Andreas Jaeger

50 Masten mit einer durchschnittlichen Höhe von 55 Metern werden im Verlauf des 380-kV-Leitungsbaus von Ganderkesee zum St. Hülfers Neufeld allein im Freileitungsabschnitt Nord, also auf dem Gebiet der Samtgemeinde Harpstedt „hochgezogen“ – durch die Firma Europten und Nachunternehmer.

„Wir verbauen hier insgesamt – schon seit April/Mai – rund 10 000 Kubikmeter Beton und etwa 3 000 Tonnen Stahl. Im September 2020 wollen wir mit diesem ersten großen Abschnitt fertig sein“, erläutert Andreas Jaeger, bei der TenneT zuständig für die

Projektkommunikation. „Mit der Beseilung der Masten hier in der Samtgemeinde, von Norden beginnend, rechnen wir ab Februar“, sagt Projektleiter Lars Holze-Lentas.

Einen Zeitrahmen mit Blick auf die Inbetriebnahme gibt es auch bereits. „Das Energieministerium, die TenneT und die Bundesnetzagentur haben sich in diesem Sommer auf eine Fertigstellung der Gesamtmaßnahme zum ersten Quartal 2023 verständigt“, erläutert Jaeger. Bis dahin müssten natürlich auch die Kabelübergangsanlagen an den Schnittstellen zwischen Freileitungs- und Erdkabelabschnitten stehen. In der Samtgemeinde wird es davon gar keine geben, wohl aber an der Grenze zu Klein Henstedt. „Noch auf Ganderkeseeer Gebiet“, betont Holze-Lentas. Der Bau der beiden Erdkabelabschnitte (dazwischen liegt ein Freileitungsstück) wird laut Jaeger wohl ab der zweiten Jahreshälfte 2020 starten. Auf Ganderkeseeer Gebiet werden insgesamt drei Kabelübergangsanlagen entstehen. Deren Ausmaße seien beträchtlich, aber in der Mehrzahl „kleiner als ein Fußballfeld“, so Holze-Lentas. Die Baubreite für die Erdkabelabschnitte (ein dritter ist im südlichen Teil der Trasse geplant) bewege sich zwischen 45 und 50 Metern.

Die von der Leitung betroffenen Ortsteile der Samtgemeinde werden bekanntlich komplett „überspannt“. Die Beseilung der Masten dürfte sich nach Jaegers Einschätzung bis etwa September 2020 hinziehen. Bereits im Werden begriffen, allerdings



Über den Verlauf des Mastenbaus informierten Andreas Jaeger (r.) und Lars Holze-Lentas, während am Mast 28 in schwindelerregender Höhe gearbeitet wurde. FOTO: BOH

in der Regie von Netzbetreiber Amprion, sei auch bereits die 380-kV-Anschlussleitung St. Hülfe–Wehrendorf. Die Energiewende und die nötige Ableitung des Windstroms erforderten den Netzausbau. Fast 20 Masten im Freileitungsabschnitt Nord sind inzwischen – wie die Nummer 28 – komplett „aufgestockt“.

Der Aufbau selbst dauert im Schnitt nur zwei Tage. „Die Gründung nimmt hingegen bis zu vier Wochen in Anspruch. Die Vormontage kann teilweise parallel dazu laufen und währt etwa ein bis zwei Wochen“, weiß Lars Holze-Lentas.

Die Europten setze bis zu 30 Mitarbeiter im Freileitungsabschnitt Nord ein. Die

Hürden im Zusammenhang mit der Grundstücksbetreuung seien in der Samtgemeinde inzwischen ausgeräumt. Mast 28 dürfe nach Einschätzung des Projektleiters rund 80 Tonnen wiegen. Die Spanne bewege sich – je nach Größe – zwischen ungefähr 40 und 90 Tonnen.

TSV lässt es beim Dorfgemeinschaftshaus weihnachten

Groß Ippener – Einen kleinen Weihnachtsmarkt beim Dorfgemeinschaftshaus in Groß Ippener, organisiert vom TSV Ippener, können Jung und Alt am Sonnabend, 14. De-

zember, ab 16 Uhr besuchen. „Eine gute Möglichkeit, sich mit Freunden und Bekannten zu einem Austausch in der Adventszeit zu treffen“, bekräftigt der Veranstalter in ei-

ner Pressemitteilung. Es werde „verschiedene kulinarische Köstlichkeiten und Getränke“ geben – ebenso ein Bastelangebot für die kleinen Gäste. Außerdem werde „ein

von Kindern mit viel Herzblut einstudiertes Weihnachtslied vorgetragen“. Höhepunkt soll der Besuch des Weihnachtsmannes sein. Um 18 Uhr kommt der Ga-

benbringer in roter Robe mit Rauschebart und einem Sack voller kleiner Geschenke zu den, so der TSV, „hoffentlich schon ungeduldig wartenden Kindern“. boh

Hergen Horstmann bleibt für sechs Jahre Ortsbrandmeister

Einstimmiger Vertrauensbeweis durch die Feuerwehr Groß Ippener / 32 Einsätze im zurückliegenden Jahr

Groß Ippener – Die Freiwillige Feuerwehr Groß Ippener hat während ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wulfers Hergen Horstmann einstimmig für weitere sechs Jahre als Ortsbrandmeister (wieder-)gewählt. Dessen dritte Amtszeit an der Spitze des Ortskommandos – mit Thorsten Lehmkuhl als Stellvertreter – beginnt im Mai.

Im zurückliegenden Jahr bewältigte die Ortsfeuerwehr zehn Brandeinsätze sowie 18 Hilfeleistungen, darunter sechs als Folge von Verkehrsunfällen, zwei Türöffnungen sowie Einsätze aufgrund von Sturm und des Hochwassers in Delmenhorst. Hinzu kamen vier Fehlalarme. Im Durchschnitt rückten je Einsatz 15 Aktive aus. Besuche von 13 Lehrgängen kamen zur Sprache. Die Zahl der zum Allgemeinwohl geleisteten Dienststunden betrug 1043 – beziehungsweise einschließlich der regulären Übungsdienste, der Übungen auf Samtgemeindeebene sowie der Lehrgänge und Ein-

Ernannt und befördert

Johanna Pleus, Marie Sparkuhl und Nela Kracke (zu Feuerwehrfrauen) sowie Fynn Hoheisel, Mathis Gödeke und Niklas Abram (zu Feuerwehrmännern). cb

Gewählt

Torsten Schröder (erster Gruppenführer), Bastian Bartel (sein Stellvertreter), Carsten Schröder (zweiter Gruppenführer), Sebastian Hohnholz (sein Stellvertreter – neu im Amt als Nachfolger von Swen Wiechmann), Christian Bunzel (Sicherheitsbeauftragter), Marvin Bruns (Atemschutzgerätewart – neu im Amt als Nachfolger von Sebastian Hohnholz), Sebastian Hohnholz (Marvin Bruns' Stellvertreter – als Nachfolger von Torsten Pleus), Bastian Bartel (Funkwart), Christian Bruns (Gerätewart – neu im Amt als Nachfolger von Peter Lehmkuhl), Timo Jarren (sein Stellvertreter), Julia Ahlers (Schriftführerin), Niklas Harries (Zeugwart – neu im Amt als Nachfolger von Sabrina Bruns), Stefan Pleus (Kassenwart) und Karlheinz Hüneke (neuer Gruppenführer der Altersgruppe). cb

sätze insgesamt sogar 4098. Zu den fünf Blutspendeterminen in Groß Ippener kamen 289 Spender. Der Kameradschaftspflege dienten Festlichkeiten wie die „TLF Fete“.

Laut Atemschutzwart Sebastian Hohnholz hat die Einsatzabteilung 18 Atemschutzgeräteträger in ihren Reihen. Funkwart Bastian Bartel berichtete über die Funkübung im April in Ippener: Da der Einsatzleitwagen (ELW 2) nicht einsatzbereit war, erfolgte die Leitung der Kommunikation vom Mannschaftstransportwagen aus. Nach Angaben des Sicherheitsbeauftragten Christian Bunzel hatte die Ortswehr im Berichtsjahr intern keine Verletzten zu beklagen.

Erstmalig nahm Patrick Hader, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Kirch- und Kloster-

seelte, an der Versammlung teil. Er schilderte die Aktivitäten dieser Nachwuchsabteilung, der auch zehn Jungen und Mädchen aus Ippener angehören. Aktuelles aus der Samtgemeinde-Kinderfeuerwehr berichtete Julia Ahlers. Von den 28 Kindern, die dort mitmachen, kommen zwei

aus der Gemeinde Groß Ippener.

Für seine 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr bekam Marco Oertel das Ehrenzeichen verliehen. Einen Präsentkorb erhielten Sabrina Bruns und Peter Lehmkuhl für ihr jahrelanges Engagement im Ortskommando.

Der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Klaus Stark bedankte sich für die 2019 geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ippener und würdigte die gute Kooperation mit der Nachbarwehr Kirch- und Klosterseelte. Groß Ippeners Bürgermeister Georg Drube gratu-

lierte allen Gewählten (siehe Kasten). Er merkte an, es sei schön zu sehen, dass es immer wieder Menschen gebe, die Verantwortung übernehmen. Drube zollte er der Ortswehr außerdem Dank für die Ausrichtung der Blutspendetermine.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Stolle streifte die Bewältigung vieler Flächenbrände, die es 2019 im ganzen Landkreis gab. Das Thema Einsatzstellenhygiene beschäftige immer mehr die Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt, merkte Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf an. Beim jüngsten Brandeinsatz in Dünsen seien diesbezüglich erste Maßnahmen bereits durchgeführt worden, weil dort Asbest im Spiel gewesen sei. cb



Nach den Wahlen – v.l.: Hergen Horstmann, Bastian Bartel, Julia Ahlers, Sebastian Hohnholz, Christian Bunzel, Timo Jarren, Torsten Schröder, Marvin Bruns, Carsten Schröder, Christian Bruns, Stefan Pleus und Thorsten Lehmkuhl. FOTO: CB

KURZ NOTIERT

Baugebiet wird erschlossen

Colnrade – Mit Beginn des neuen Jahres starten im geplanten Colnrader Neubaugebiet die Straßen- und Kanalbauarbeiten sowie die Aufstellung von Straßenlaternen und die Breitbanderschließung. Darauf hat Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann hingewiesen. Der Gemeinderat habe auf die alte Flurbezeichnung zurückgegriffen und die neu entstehende Straße „Holtesche“ benannt.

SSK sammelt Metallschrott

Harpstedt – Eine herbstliche Schrottsammlung führt die Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt am Sonnabend, 14. Dezember, von 9 bis 12 Uhr durch. In dieser Zeit können Bürger Altmetall auf das Koems-Gelände (Bereich neben der Schießhalle) bringen, allerdings keine Monitore, Fernseher und Kühlschränke. Metallschrott mit viel Gewicht oder in größerer Menge holt die SSK auf Wunsch nach Voranmeldung unter Telefon 0172/773 8201 (Peter Rehberg) oder Tel.: 04244/1250 (Heinz Wolle) ab.

Spieleabend für jedermann

Dünsen – Zu einem weiteren Spieleabend für jedermann bittet der SC Dünsen für morgen, Donnerstag, 19.30 Uhr, in das Sportfunktionsgebäude an der Waldstraße 30. Nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere Interessierte sind willkommen. Eigene Gesellschaftsspiele dürfen sehr gern mitgebracht werden. Die Dauer der Veranstaltung wird auf ungefähr zwei Stunden begrenzt.

Chor pflegt schöne Tradition

Harpstedt – Der Gemischte Chor Harpstedt ist am dritten Adventssonntag, 15. Dezember, um 9.30 Uhr zu Gast in der Christ-König-Kirche Harpstedt und pflegt dort mit einem vorweihnachtlichen Konzert nach Angaben der Harpstedter Katholiken „eine schöne Tradition“. Ein Sektempfang im Pfarrhaus schließt sich an. Alle Interessierten, besonders Sangesfreunde, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen noch möglich

Harpstedt – Für die Weihnachtsfeier der Harpstedter Feuerwehrsenioren, zu der auch die Ehefrauen sowie Gäste für Sonntag, 15. Dezember, 15 Uhr, in den Unterrichtssaum des Feuerwehrhauses in Harpstedt eingeladen sind, nehmen Hans-Peter Hellbusch (Tel.: 04244/1200) und Werner Thomas (Tel.: 04244/7393) heute noch Anmeldungen Kurzentschlossener an.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen